

ZIH-Info

Nr. 127 • Oktober/November 2018

Update der ACI Firewall

Am 5. Dezember 2018 erfolgt von 17:00 bis 22:00 Uhr ein Update der ACI Firewall am Standort LZR. Das System ist redundant ausgelegt, sodass es nicht zu Unterbrechungen der angeschlossenen virtuellen Dienste in der Enterprise Cloud, SharePoint, User-AD, IDM, VoIP im LZR, DOM-Domäne und VDI kommen sollte. SAP ist nicht davon betroffen. (Ansprechpartnerin: Christine Kuhlmeier, Tel.: -38411)

Bezug von Windows 10 Education

In Kooperation mit der TU Bergakademie Freiberg wurde die Edition „Windows 10 Education“ mit einer datensparsamen Konfiguration ausgestattet. Nach Prüfung und Anpassung zum Datenschutz durch das SG Informationssicherheit ist die Edition nunmehr auch für den dienstlichen Einsatz zugelassen. Die Edition steht den Mitarbeiter/-innen der TU Dresden im Rahmen des sächsischen Microsoft-Landesvertrages kostenfrei zur Verfügung. Das vorkonfigurierte Image wird vom ZIH über <https://campussachsen.tu-dresden.de> als Download bereitgestellt. Neue Versionen von Education werden vor der Bereitstellung erneut geprüft. (Ansprechpartner: Service Desk, Tel.: -40000)

Ausbildung zum Fachinformatiker

Am ZIH der TU Dresden werden den Auszubildenden in der Fachrichtung Anwendungsentwicklung Kenntnisse in Programmierungstechnik und verschiedenen Programmiersprachen, zu Datenbanken und Webtechnik sowie Basiswissen zu Netzwerken und Kommunikationstechnik vermittelt. Der Fokus liegt auf der Optimierung und Modifikation

vorhandener sowie auf der Erstellung neuer Software. Der Bewerbungsschluss zum Ausbildungsstart im August 2019 endet am 15. Dezember. Weitere Informationen: <https://tu-dresden.de/zih/study-apprenticeship/ausbildung-fachinformatiker> (Ansprechpartnerin: Claudia Schmidt, Tel.: -39833)

ScaDS Dresden/Leipzig: Zweite Förderphase

Für das BMBF-geförderte Big-Data-Kompetenzzentrum ScaDS Dresden/Leipzig startete im Oktober 2018 die zweite Förderphase. Nach erfolgreicher Evaluierung der Forschungsergebnisse des Zentrums im September 2017 und der Entwicklung eines strategischen Konzeptes für die nächsten drei Jahre kann das Konsortium seinen Ansatz aus intensiver Kooperation der Anwendungsbereiche mit der methodischen Big-Data-Forschung beibehalten und thematisch ausbauen. Schon in der ersten Förderphase konnten an den beiden ScaDS-Standorten gemeinsam mit den Projektpartnern signifikante Fortschritte im Umgang mit großen und komplexen Datenmengen sowie zahlreiche Anwendungen mit internationaler Sichtbarkeit realisiert werden. Eine wichtige Komponente ist dabei das ScaDS-Servicezentrum, das allen Nutzer/-innen als initiale Anlaufstelle zur Verfügung steht. Die Effizienz und Skalierbarkeit der entwickelten Lösungen wird durch die aktuelle Inbetriebnahme einer neuen Hochleistungsinfrastruktur am ZIH der TU Dresden signifikant verbessert, die besonders für datenintensive Anwendungen und das Maschinelle Lernen mit der Anbindung an schnelle Speichersysteme optimiert ist und eine hervorragende Grundlage für die Entwicklung datenintensiver Anwendungen bietet. Weitere Informationen: <https://www.scads.de/> (Ansprechpartner: Dr. René Jäkel, Tel.: -42331)

Klassifikation von Nierentransplantatschädigungen

Mit einem Kick-Off Meeting in Hannover startete im Sommer das Verbundprojekt „Reklassifikation bei der Nierentransplantation durch Integration von OMICS Daten“ (ROCKET) zur in-silico-Klassifizierung

von Nierentransplantatpathologien. Weltweit leiden 3,2 Millionen Menschen an Nierenversagen. Die Nierentransplantation ist für die meisten Patientinnen und Patienten die beste Form der Nierenersatztherapie. Bedingt durch den Mangel an Spenderorganen und die begrenzte Funktionsdauer der Transplantate haben jedoch nur 700.000 Patientinnen und Patienten ein funktionierendes Nierentransplantat. Ursache für die begrenzte Funktionsdauer sind immunologische und nicht-immunologische Transplantatschädigungen. ROCKET wird molekulare, klinische und histomorphologische Daten mit Methoden der Systemmedizin analysieren und integrieren, um Krankheitsprozesse besser zu definieren und für die klinische Diagnose nutzbar zu machen. Das Projekt ist Teil der ERA-Net ERACoSysMed-Initiative im Rahmen von Horizon 2020. Unter der Leitung von Prof. W. Gwinner von der Medizinischen Hochschule in Hannover kooperieren Forschungsgruppen aus Belgien, Frankreich und Deutschland. Am ZIH werden die in-silico-Modelle zur Krankheitsklassifikation entwickelt. (Ansprechpartner: Prof. Andreas Deutsch, Tel.: -31943)

ZIH präsentiert sich auf der SC18 in Dallas

Das ZIH wird auch in diesem Jahr auf der Supercomputing Conference (SC18) vertreten sein und der weltweiten HPC-Community seine Ergebnisse und Aktivitäten in den Bereichen Performanceanalyse, Data Intensive Computing sowie Data Analytics vorstellen. Das diesjährige ZIH-SC-Team beteiligt sich wieder an verschiedenen wissenschaftlichen Veranstaltungen. Zwei besondere Themenschwerpunkte bilden die Online-Performance-Analyse und die Analyse des I/O-Verhaltens von Anwendungen. Am Messestand des ZIH (#827) können Besucher/-innen den interaktiven Online-Analyse-Prototypen VampirLive ausprobieren und direkt neue I/O-Analyse-Fähigkeiten damit erleben. Mit ihrem umfassenden Programm zu den neuesten Technologien, Trends und Innovationen ist die SC18 vom 11. bis 16. November in Dallas die größte und wichtigste internationale Plattform im Bereich des High Performance Computing (HPC). Das Konferenzprogramm und ein großer Messebereich bieten vielfältige Austauschmöglichkeiten zu Schlüsselfragen und Neuentwicklungen in den Bereichen HPC, Networking, Speicherung und Analyse, aber auch zu Software- und Hardware-Entwicklung

bis hin zu Anwendungen und Forschung. Weitere Informationen: <https://tu-dresden.de/zih/news/zih-sc18> (Ansprechpartner: Ronny Tschüter, Tel.: -34049)

Veranstaltungen

- seit 8.10.2018, 10:00-11:00 Uhr, Strehleener Str. 22/24, Raum 453:
„OPAL-Sprechstunde (Dauerangebot)“
- 7.11.2018, 9:00-12:00 Uhr, Willers-Bau A 217:
„Video- und Webkonferenzen an der TU Dresden“
- 8.11.2018, 08:30-13:00 Uhr, Willers-Bau A 317:
„Einführung in das Hochleistungsrechnen am ZIH“
- 8.11.2018, 9:00-13:00 Uhr, Strehleener Str. 22/24, Raum 141:
„Einführung in das WebCMS der TU Dresden“
- 8.11.2018, 14:00-16:30 Uhr, Strehleener Str. 22/24, Raum 141:
„WebCMS-Werkstatt“
- 9.11.2018, 9:20-11:20 Uhr, Weberplatz 5, WEB 1:
„Schulungsreihe E-Learning: OPAL-Basiskurs“
- 12.11.-14.11.2018, 9:00-17:00 Uhr, Willers-Bau A 220:
„LabVIEW Core 1“
- 15.11.-16.11.2018, 9:00-17:00 Uhr, Willers-Bau A 220:
„LabVIEW Core 2“
- 19.11.2018, 9:20-10:50 Uhr, Andreas-Pfitzmann-Bau E065:
„SharePoint für Site-Administratoren“
- 20.11.2018, 9:20-10:50 Uhr, Andreas-Pfitzmann-Bau E065:
„SharePoint für Anwender“
- 20.11.2018, 11:10-12:40 Uhr, Andreas-Pfitzmann-Bau E065:
„SharePoint für Verwalter“
- 28.11.-30.11.2018, 9:00-17:00 Uhr, Willers-Bau A 220:
„LabVIEW Core 1“
- 3.12.-4.12.2018, 9:00-17:00 Uhr, Willers-Bau A 220:
„LabVIEW Core 2“
- 5.12.2018, 9:00-13:00 Uhr, Willers-Bau A 220:
„E-Mail- und Terminmanagement mit MS Outlook und OWA“

<http://www.tu-dresden.de/zih/veranstaltungen>

Redaktion: Petra Reuschel, Tel. 463-37587